

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

31.3.1853 (No. 87)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 87.

Donnerstag den 31. März

1853.

Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Die verehrlichen Mitglieder, so wie diejenigen, welche dem Vereine noch beizutreten wünschen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß mit dem 9. April d. J. die Liste der sich bis dahin gemeldeten Dienstherrschaften geschlossen wird, und um die nöthigen Vorarbeiten ohne Hinderniß bewerkstelligen zu können, „bleiben spätere Anmeldungen unberücksichtigt“.

Karlsruhe den 30. März 1852.

Der Verwaltungsrath.

Waisenhaus.

An Geschenken sind unserer Anstalt zugekommen: von Frau Geheimerath Teuffel den 6 Konfirmanden Gesang- und Gebetbücher; von Hrn. Chr. Heide 12 fr. Zeugengebühr; von Hrn. Schneidermeister Th. Rebele unentgeltliche Anfertigung eines Konfirmandenanzugs; von G. E. mit der Bezeichnung: „für die armen Waisen“ 1 fl.; von A. B. C. mit der Bezeichnung: „bezüglich des Tagblatts vom 3. März“ 10 fl. 30 fr.; wofür wir verbindlichst danken.

Karlsruhe den 30. März 1853.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe.

Versteigerung von Glaswaaren.

Aus dem Nachlasse des Glashändlers Jakob Friedrich Bachmann in Karlsruhe werden in seiner Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 3, am

Montag den 4. April d. J. und den folgenden Tagen, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Glaswaaren aller Art, insbesondere Zuckerrwassergestelle, Hüblers, Obstschalen, Glasteller, Blumenvasen, Toilette-Gegenstände, geschliffene Trinkgläser u. s. w., schöne Spiegel in Goldrahmen u. s. w. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Tage, an welchen die Vorräthe an Spiegelgläsern, Tafelglas, grünen Weinflaschen, Einmachgläsern, ordinären und feinen Trinkgläsern, Karaffen, Glasglocken, Apothekergläsern, Spiegelrahmen u. s. w. zur Versteigerung kommen, werden in diesen Blättern später bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 21. März 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Sehard.

vd. Wehle.

Holzversteigerung.

Dienstag den 5. April d. J., Früh 8 Uhr, werden auf dem Hauptplatz des Großh. Schlossgartens

110 Stämme Bau- und Nutzholz, als: Ahorn, Akazien, Eschen, Linden, Rüstern und verschiedenes Werkholz; bei

20 Klafter gemischtes Brennholz;

8 Klafter Stumpenholz; bei

1000 Stück gemischte Wellen, sowie einige ganze Stumpen öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist am Noththeater.

Karlsruhe den 30. März 1853.

Großh. Gartendirektion.

Heib.

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 6. April 1853, Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Domäne Stutensee

77 Malter Korn,

108 „ Waizen und

75 „ Haber,

1852r Gewächs, vorzüglicher Qualität, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 29. März 1853.

Die Gutsverwaltung.

Fruchtversteigerung.

Dienstag den 5. April 1853, Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Domäne Scheibhardt 200 Malter

Korn 1852r Gewächs, vorzüglicher Qualität, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 29. März 1853.

Die Gutsverwaltung.

Wastviehversteigerung.

Dienstag den 5. April, Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Stutensee

2 Paar fette Ochsen und

2 fette Kühe

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 29. März 1853.

Die Gutsverwaltung.

Hausverkauf.

Die Eigenthümerin des dreistöckigen Hauses in der Zähringerstraße Nr. 54 dahier, mit geräumigem Hof und Hintergebäude, neben Schiffwirth Weil und Bachmeister Schilling, will dasselbe unter sehr billigen Bedingungen durch den Unterzeichneten, bei welchem die Bedingungen zur Einsicht bereit liegen, in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verkaufen lassen, wozu die Liebhaber auf Samstag

2mal.
Kampff.

2mal.

2mal.

2mal.

2mal.

2mal.

den 2. April d. J., Abends 6 Uhr, in das Gasthaus zum König von Preußen dahier eingeladen werden.

Martin Wagner, Gerichtstaxator.

Holzversteigerung.

In den Ettlinger Stadtwaldungen wird nachstehendes Holz versteigert:

Samstag den 2. April d. J. im Edelberg und Horberloch bei der Durlacher Straße: 125 Klafter buchen Scheitholz, 130 Klafter buchene Prügel, 1½ Klafter eichen Scheitholz, 3 eichene Nugholzstämme und 4600 gemischte und buchene Wellen. Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr bei der Pappelbaumschule an der Durlacher Straße;

Dienstag den 5. April mit Zusammenkunft am Weiherwaldeck beim Scheibharther Feld, ebenfalls 9 Uhr, 5500 gemischte Weichlaubholzwellen im Weiher.

Ettlingen den 26. März 1853.

Bürgermeisteramt.

Spek.

Fabrikversteigerung.

Donnerstag den 31. d. M. werden in der Langenstraße Nr. 74 im dritten Stock einige Gegenstände, als: eine nussbaumene zweischläfrige Bettlade sammt Springsfeder-Matratze, zwei kleine Bettladen mit Kosshaar-Matratzen, Sopha, Stühle, Tische, Spiegel, Büchergestell und Bücher, Koffer, ein Fortepiano von 6 Oktaven, einige Violinen, Gitarren, ein Kochherd, ein Ofen, einige kleine Weinsässer, eine Öhm und weniger haltend, sowie anderer Hausrath öffentlich gegen gleich baare Zahlung in der Frühe von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr versteigert wozu man die Liebhaber höflichst einladet.

Karlsruhe den 29. März 1853.

Geschäftsbureau von B. Ulrich.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3. Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, zwei verrohrten Kammern, Küche, Keller u., auf den 23. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein freundliches Mansardenlogis von 2 Zimmern mit Alkof, Küche, Kammer u. auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 5 ist im Hintergebäude eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 verrohrten Kammern, Küche, Keller, Holzstall, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Amalienstraße Nr. 24 ist im Hintergebäude im untern Stock ein Zimmer nebst Küche, Keller, Kammer und Holzplatz an eine Person oder kinderlose Familie auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

Herrenstraße ist im Hintergebäude zu ebener Erde ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ledige Person sogleich oder auf den 1. Mai billig zu vermieten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 5 im dritten Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 13 ist im Seitengebäude der untere Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, und kann sogleich bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 16 ist im Vorderhaus zu ebener Erde ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 20 a. ist eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

Herrenstraße Nr. 20 B. ist im untern Stock ein Logis, bestehend in 6 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Speicher u. Mansardenzimmer, sowie sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von J. Ettlinger & Wormser.

Herrenstraße Nr. 20 B. ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in 6 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher und Mansardenzimmer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von J. Ettlinger & Wormser.

Hirschstraße ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, 2—3 Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres in der Hirschstraße Nr. 15 im untern Stock.

Karlsstraße Nr. 11, nächst der Münz, ist im mittlern Stock ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. Juli, und ein Mansardenzimmer auf den 1. April zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 13, im Eckhause, sind zwei Wohnungen, die eine im 2. Stock mit 3 Zimmern, die andere im 3. Stock mit 3 Zimmern, beide mit Küche und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 3, gegenüber dem Darmstädter Hof, ist der zweite Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigenthümer, Ed. Kölle, Karl-Friedrichstraße Nr. 23, zu erfragen.

Langestraße, unweit der Infanteriekaserne, sind ein oder zwei Zimmer zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 16 im obern Stock.

Langestraße Nr. 32 ist der Laden sammt Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Langestraße Nr. 93 sind einige möblirte Zimmer sogleich beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 134 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 137 ist auf den 23. Juli ein Laden mit größerer oder kleiner Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 213, dem gräf. Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die bel-étage, bestehend in 9 Zimmern, Mansarden, Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz, Trockenspeicher, Theil am Waschhaus, mit oder ohne Stallung und Bedientenzimmer, Remise und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Imml.
morgen.

Imml.

107m,
Lugilab.

mid. by.

Imml.
by.

neßer. by.

tabler. Imml.
by.

by. M.

2. Imml.
Gimm.
by.

by. M.

by. M.

John.
by.

by. M.

by. M.

3. by. M.

by. M.

by. M.

by. M.

2. Imml.
by.

Pr. by.

John. Peter

Neuthorstraße Nr. 16 ist im zweiten Stock ein Logis von 3 — 4 Zimmern, in den Hof gehend, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Näheres Säbingerstraße Nr. 108 im dritten Stock.

Spitalstraße Nr. 41 sind zwei hübsche Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein gut erhaltenes Kanapee um billigen Preis zu verkaufen.

Spitalstraße Nr. 49 ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Stephanienstraße ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, nebst Gärten, und ist auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere Hirschstraße Nr. 20 im Hintergebäude.

Stephanienstraße Nr. 6, im 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer, welches die Aussicht auf Gärten hat, billigen Preises zu vermieten.

Waldstraße Nr. 91 sind parterre 2 ineinandergehende Zimmer auf den 23. April oder auch später zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 33 im Laden.

Zirkel (innerer) Nr. 3, im zweiten Stock, ist eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit dazu gehörenden Bequemlichkeiten, welche auf Verlangen auch in zwei Wohnungen getheilt werden kann, auf den 23. April oder 23. Juli d. J. zu vermieten, und das Nähere hierüber in der Eisenhandlung von S. Ettlinger u. Wormser, Herrenstraße Nr. 13, zu erfragen.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist auf den 23. April ein sehr geräumiges Logis im dritten Stock von 6 Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Im Eckhause der Langen- und Lammstraße Nr. 8 sind auf den 15. Mai oder 1. Juni zwei Zimmer, eine Treppe hoch, mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Im Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 4 ist zu ebener Erde ein freundlich möbliertes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bedürfnissen ist auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 11 im untern Stock.

Wohnungsgesuch.

Es wird auf das Juli-Quartal eine Wohnung in einem untern Stock von 3 Zimmern und Alkof oder 4 Zimmer, nebst Zugehör in der Gegend von der Herrenstraße bis zur Infanteriekaserne zu miethen gesucht. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 40 im untern Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, das schön nähen, waschen, putzen und alles kochen kann, wird sogleich in Dienst gesucht; nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden in der Kronenstraße Nr. 26, im Laden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 10.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Familie, das noch nie hier gedient hat, wünscht eine Stelle bei einer kleinen Familie oder bei Kindern zu erhalten; dasselbe kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 107 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 21.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen beim Thorwart am Karlsthor.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 93 im obern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, spinnen und etwas nähen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 30.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, schön nähen, waschen, putzen und spinnen kann, auch mit Kindern gut umzugehen weiß und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Näheres Neuthorstraße Nr. 22.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches schön nähen, bügeln und waschen kann, sowie auch im Kochen erfahren ist, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Kronenstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen von achtbaren Eltern, das kochen, waschen, putzen, nähen, bügeln und schön spinnen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine passende Stelle zu erhalten und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 31 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, welche gut kochen, waschen, putzen, sowie auch allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen können, wünschen sogleich Dienste zu erhalten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 57 im dritten Stock.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie über Aufführung genügende Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht eine für sie passende Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

(2) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen aus dem badischen Oberlande, welches schon in einigen soliden Häusern hier gedient und darüber die besten Zeugnisse besitzt, auch kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 13 im vierten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, sucht eine Stelle als Kindsmädchen. Näheres bei F. Schreiber, Kronenstraße Nr. 11.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, die im Kochen sehr gut erfahren ist und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 6.

Gesuch. Ein solides Mädchen sucht einen Monatsdienst. Näheres zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 7.

Offene Lehrstelle

für einen jungen Mann mit guten Vorkenntnissen, bei **A. Winter & Sohn**, am Marktplatz.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust zur Küferei hat, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre aufgenommen werden. Näheres bei F. Schreiber, Kronenstraße Nr. 11.

Verlorenes. Am Ostermontag Abend ging von der Langenstraße, in der Nähe des Marktplatzes, bis an das Museum ein goldenes Armband, mit blauen Steinen besetzt, verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen eine Belohnung in Nr. 132 der Langenstraße abgeben.

Verlorenen Samstag, beim Abendgottesdienst in der kathol. Kirche, wurde aus Versehen ein fremder Schlupfer mitgenommen; es wird gebeten, denselben wieder in der Linkenheimerthorstraße Nr. 13 gefälligst umzutauschen.

Gefundenes. Ein kleines Geldstück ist im Schloßgarten gefunden worden, und kann im Kontor des Tagblattes in Empfang genommen werden.

Es steht ein Klavier zu verkaufen im äußern Zirkel Nr. 9, eine Treppe hoch.

Kanapee-Verkauf. Ein noch wenig gebrauchtes, großes Kanapee, ganz mit Rosshaar gepolstert, steht zu verkaufen im innern Zirkel Nr. 8.

Hopfen-Verkauf.

Fünf Centner schönsten böhmischen Hopfen hat billigst zu verkaufen, wer? sagt das Kontor dieses Blattes.

Acker zu verkaufen oder zu vermieten.

Ein vor dem Mühlburgerthor gelegener, ein Morgen großer Acker, wovon ein Drittel als Garten mit Geschirrhäus, Brunnen, Reben, Obstbäumen und Spargeln angelegt, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Karlsstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

Kronenstraße Nr. 15 sind täglich **Holzbohlen** zu haben.

Privat-Bekanntmachungen.

Kanarien-Saamen,
bester Qualität, empfiehlt
Ludwig Jost, Materialist.

Frische Cabelian, Turbots, Solles,

— Gewäss. Stockfische, Bricken, Sardellen, —

— Schellfische, —

— frisch geräucherter Winterlachs, —

— **Bückinge zum Braten, billiger,** —
frische westph. Schinken, Pommer'sche Gänsebrüste, Frankfurter Bratwürste, Braunschweiger und Göttinger Cervelat- (in Blasen), kleine Göttinger Knackwürstchen, ächte veron. Salami- und Lyoner Cervelatwürste,

Frische engl. und franz. Mustern,

— ächt russ. Hausen Caviar, —

— Straßburger Gänseleberpasteten —
gebörte Morcheln u. empfiehlt

C. Arleth.

Fettglanzwische

in ausgezeichneter Qualität, sowohl offen als in Schachteln zu 1 und 2 Kr., empfiehlt

Karl Emil Rupp,

Et der Spital- und Kreuzstraße.

ARROW-ROOT

in ganz reiner Waare empfiehlt bestens

Wilh. Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Einladung.

Zur gefälligen Ansicht und Subscription auf neu erhaltene, gutgehende, elegante **Berliner Stuh-Uhren mit Figur und Glasglocke** ladet hiermit ergebenst ein

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Enthophanien

(Lichtbilder in Porzellan)

sind in großer Auswahl vorrätzig bei

A. Winter & Sohn,

am Marktplatz.

Gummielastikum für Tinte!

Mit diesem Gummi kann man alles Geschriebene auswischen und sogleich die Stelle wieder beschreiben.

Heinrich Rupp,

der polytechnischen Schule gegenüber.

Waldhaare,

sogenanntes **Seegras**, in alter, geruchloser und schöner Waare, en gros et en détail, empfiehlt

Wilh. Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Das **Neueste** für Mantillen und Kleiderbesatz ist eingetroffen.

Dr. Ettlinger jun.,

Langestraße Nr. 189.

Packleinen

in $\frac{1}{4}$ bis $\frac{11}{16}$ und Schockleinen in $\frac{7}{16}$ bis $\frac{11}{16}$ Breite, Sackleinen u. in sehr guter Qualität empfehle ich bei herannahendem Frühjahr zum Gebrauche von Polsterarbeiten, Emballagen, Säcken und Strohsäcken zum billigsten Preise.

Die erwarteten Bodentuchrester sind auch eingetroffen.

Karl Berckmüller.

Bleich-Empfehlung.

Für die **Offenburger Naturbleiche**, deren Bleichmethode als vorzüglich anerkannt ist, übernehme ich auch dieses Jahr die Beförderung der Bleichgegenstände aller Art.

Der Bleicher garantiert für jeden der Leinwand zugefügt werdenden Schaden, jedoch mit Ausnahme der Wetter Schaden, und hat derselbe für dieses Jahr den Bleichlohn auf das Billigste gestellt, wie folgt:

- Baumwollentuch . . . à 2 $\frac{1}{2}$ fr. die Elle,
- $\frac{1}{4}$ breite Leinwand . . . " 2 $\frac{3}{4}$ fr. "
- " Gebildleinwand . . . " 3 fr. "
- " Handtücherleinwand . . . " 2 $\frac{1}{2}$ fr. "

Ich sehe daher recht zahlreichen Zuwendungen entgegen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Bleich-Anzeige.

Für die rühmlichst bekannte

Freiburger Naturbleiche

nehme ich dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an.

Karl Emil Rupp,
Eck der Spital- und Kreuzstraße,
der Stadtschule gegenüber.

Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte **Natur-Bleiche in Zell im Wiesenthal** an, und bemerke aus Auftrag des Eigentümers, daß er für allenfallsige Beschädigungen (mit Ausnahme von Wetter Schaden) Garantie leistet.

Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Die allerneuesten Pariser

Mousselines de laine

sind in reicher Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Galons-Lacets

(Eigen-Galons),

der neueste Pariser Befestigungartikel, habe ich heute zu dem billigsten Preise erhalten.

Adolph Drenfuß,
Bähringerstraße Nr. 78.

Schwarze Seidenzeuge,

Poult de soie, Satin Chine, Taffetas, Lustrino d'Italie (tout-cuit).

in großer Auswahl billigt bei

Nathan J. Levis,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Ganz frisch geschossenes **Rehwild** ist jederzeit bei mir zu haben.

Friedrich Götz,
Blumenstraße Nr. 5.

Kunst-Berein.

10. Ausstellung

von zwei großen Delgemälden des Großh. Hofmalers **Feodor Diez.**

- 1) Die Erstürmung von Belgrad durch **Mar Emanuel** — 1688. Im Besitze Seiner Majestät des Königs **Maximilian** von Bayern.
- 2) Die nächtliche **Peerschau** nach dem Gedicht von **Jedlig.**

Diese Ausstellung ist vom 1. bis einschließlich 6. April 1853

für die Vereinsmitglieder von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr eröffnet; den Nichtvereinsmitgliedern der Zutritt von Nachmittags 2 bis 4 Uhr gestattet.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 31. März. 41. Abonnementsvorstellung. **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in 4 Aufzügen, von **W. Friedrich**; Musik von **Fr. v. Flotow**. **Lady Harriet Durham**: **Fräulein Meyer** vom Stadttheater zu **Basel**, als **Gast**.

Sonntag den 3. April. 42. Abonnementsvorstellung. **Die Entführung aus dem Serail**. Oper in 3 Aufzügen, von **Mozart**. **Konstanze**: **Fräulein Meyer**, als **Gast**.

Frankfurter Börse am 29. März 1853.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	47	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	57	5 Franken Thaler	2	22
Holl. 10 fl. Stücke	9	54	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand - Ducaten	5	38			
20 Franken - Stücke	9	30	DISCONTO		2 $\frac{1}{2}$
Engl. Sovereigns	11	53			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

30. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 1	27" 10,5"	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 7	27" 10"	"	"
6 " Abd.	+ 5	27" 9"	"	umwölkt

Depot von holländischen Schnupstabaken.

Ich beehre mich, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich bei Herrn J. P. Blankart jun. in Mannheim eine Hauptniederlage meiner sämtlichen Schnupstabake für das Großherzogthum Baden errichtet habe, woselbst solche ächt und für die Herren Engros-Händler zu den Fabrikpreisen zu haben sind.

Köln den 1. Januar 1853.

Franz Foveaur

im „großen Cardinal.“

Unter Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir die Tabake des Herrn Franz Foveaur wegen ihrer Feinheit und Vorzüglichkeit ganz besonders zu empfehlen, und bemerke noch dabei, daß ich für Karlsruhe und die Umgegend dem Kaufmann **Wilhelm Hofmann**, Karl-Friedrichstraße Nr. 17, den Alleinverkauf übertragen habe, woselbst dieselben zu den billigsten Preisen zu erhalten sind.

Mannheim den 22. März 1853.

J. P. Blankart, jun.

Neustadter Natur-Bleiche.

Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß die in den vergangenen Jahren von Herrn Julius Geisendörfer besorgte Einsammlung von Tüchern für obige Bleiche durch freundschaftliche Uebereinkunft mir übertragen wurde.

Fried. Herlau.

Bei **Müller & Gräff**, Zähringerstraße Nr. 96, ist das hier und in der Umgegend eingeführte

Katholische Gesang- und Gebetbuch

für die

Erzdiocese Freiburg

in den verschiedensten Einbänden zu erhalten.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Mayer, Hofrath v. Freiburg.
Hr. Zimmert, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Brechtel, Kfm. v. Ddenkirch. Hr. Dittler, Kfm. v. Pforzheim.

Englischer Hof. Herr Manz Blech, Rent. m. Fam. v. Mühlhausen. Hr. Rauert, Kfm. v. Mannheim. Herr Tritscheler, Kfm. v. Benzkirch. Hr. Baumerz u. Hr. Bucher, Part. v. Bruchsal. Herr Hanitau, Kfm. v. Kachen.

Erbrinzen. Hr. Baron v. Mallet, Bank. v. Paris. Frau Baronin v. Mallet daher. Hr. Chevalier, Rent. von Straßburg. Hr. Graf v. Wieser, Rent. mit Sohn u. Hr. Schützenbach, Rent. von Baden. Hr. Dr. Ladenburg von Mannheim. Frau Brunner von Bergzabern.

Geist. Herr Kleine, Part. von Pforzheim. Hr. Greif, Postsekretär v. Landau.

Goldener Adler. Hr. Isenmann, Stud. v. Offenburg. Fräul. Abegger v. Bretten. Fräul. Ippstein mit Schwester v. Menzingen. Hr. Hospäger, Kfm. v. Spöck.

Goldenes Schiff. Hr. Daube, Kfm. v. Lauterbach.
Goldene Traube. Herr Erdmann, Silberfabr. von Werbau.

Grüner Baum. Herr Schlund, Dek. v. Etenkoben. Hr. Wegner, Müllermeister. u. Hr. Staib, Hdm. v. Brödingen.

Hof von Holland. Hr. Wolber, Fabr. v. Schramberg. Hr. Herrmann, Kfm. v. Billingen.

König von Preußen. Hr. v. Raschau, Oberst von Stuttgart.

Pariser Hof. Hr. Finkenstein u. Hr. Pefell, Fabrik-

besitzer von Pforzheim. Hr. Ebert, Lehrer mit Sohn von Eppingen.

Rheinischer Hof. Herr Hugo, Kfm. v. Altdorf. Hr. Bergle, Holzhdl. v. Büchenbronn. Hr. Zeiter, Wirth von Speier. Hr. Scheiter, Hdm. v. Freudenstadt.

Römischer Kaiser. Hr. Krebs, Dekan v. Gernsbach. Hr. Wühle, Kaufm. v. Darmstadt. Hr. Fobter, Kfm. von Augsburg.

Nothes Haus. Hr. Sem, Maler von Baden. Herr Dreifus, Kfm. von Germersheim. Hr. Planter, Kfm. von Rastatt. Hr. Schind, Fabrikhaber v. Pforzheim.

Schwan. Hr. Pamm, Kfm. von Kraalau.
Schwarzer Adler. Hr. Bob, Fabr. v. Furtwangen. Hr. Rüsper, Gemeinderath v. Gochsheim.

Stadt Pforzheim. Hr. Weisenbühler, Verwalter der Saline in Rappenaau.

Waldhorn. Herr Dthof, Rent. v. Neuweiler. Herr Lang, Stud. von Heidelberg. Hr. Bertheimer, Kfm. von Bühl. Hr. Probert, Kfm. v. Kusel. Hr. Keller, Kfm. v. Malsfeld. Frau Lehmann von Landau.

Weißer Bär. Herr Schuster und Herr Robert, Kfl. v. Bilsweiler. Hr. Dreyfuß u. Hr. Arnheim, Kaufl. von Frankfurt. Frau Hauser von Petersthal.

In Privathäusern.

Bei Kfm. Salzer: Hr. Glasner, Amtsrevisor v. Bretten.

— Bei Fräul. Luise Wolff: Frau Wolff mit Fam. v. Kehl.

— Bei Frau Revisor Jacobi: Hr. Jacobi, Rechtsprakt. v. Mannheim. — Bei Kaminfeger Schweizer: Fräulein Luise Worlob von Pforzheim. — Bei Oberstleut. Wolff: Frau Pofe von Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.